



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 13.03.2019

**ANTRAG**  
**Kliniksanieierung und kein Ende – Teil I**  
**Sanierungskonzept und Bürgerbeteiligung**

Dem Stadtrat wird dargestellt:

- In wieweit und konkret an welchen Stellen gibt es bereits Änderungen in der Umsetzung des Sanierungskonzeptes von 2015 für die Städtisches Klinikum München GmbH? Aus welchen Gründen erfolgten die Änderungen?
- In Bezug auf die Kliniksanieierung fiel die Aussage des Geschäftsführers Dr. med. Axel Fischer „Nichts ist in Stein gemeißelt!“ Darauf Bezug nehmend: Welche Bausteine des Konzeptes werden zuverlässig umgesetzt? Welche Aussagen haben noch Bestand?
- Der zuständige Bezirksausschuss Schwabing-West hat massive Bedenken geäußert bezüglich der künftigen Einrichtung eines Herzkatheter-Labors, da nur vage von einem „späteren Zeitpunkt“ die Rede ist. Wie ist der konkrete Planungsstand für den Medizin-Campus? Wo wird künftig das Herzkatheter-Labor untergebracht sein und wann ist mit der Einrichtung zu rechnen?
- In der Münchner Bevölkerung werden die Sanierungspläne der München Klinik zum Teil sehr kritisch gesehen und es wird befürchtet, dass die Qualität der medizinischen und pflegerischen Versorgung massiv leiden könnte. Zwei mitgliederstarke Initiativen, die aus renommierten Fachleuten und engagierten Bürgern bestehen („Bürger für unser Münchner Stadtklinikum“ und „Initiative Klinikum Harlaching e.V.“), bringen sich aktiv mit ihrer Expertise in die Diskussion ein, äußern Bedenken, Verbesserungsvorschläge und Forderungen. Werden diese wertvollen Beiträge gehört und in die Arbeit am Sanierungsumsetzungskonzept einbezogen? Falls nein: warum nicht?

**BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion**

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München  
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de

**Begründung:**

Eine zuverlässige und qualitätvolle medizinische und pflegerische Betreuung im Krankheitsfall ist eine der elementarsten Aufgaben der städtischen Daseinsversorgung.

An der Sanierung der Münchner Krankenhäuser – in finanzieller, personeller, organisatorischer und baulicher Hinsicht – wird nun schon seit Jahren „herumgedockert“. Ein kürzlich vergebener neuer Name und ein schickes Label machen den „Patienten“ leider auch nicht gesünder – ein bisschen Make-Up kann zwar einiges verdecken, kuriert aber keine ernsthaften Krankheiten!

Um den Sanierungsprozess qualifiziert begleiten und fundierte Entscheidungen treffen zu können, muss der Stadtrat informiert werden über den jeweiligen Stand.

Auch sollten nicht nur teure und zeitaufwendige externe Gutachten in Auftrag gegeben werden, sondern alle zur Verfügung stehenden Expertisen und fachlichen Quellen genutzt und gebündelt werden.

*Initiative:*

**Eva Caim**

*weitere Fraktionsmitglieder:*

Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl,  
Mario Schmidbauer, Andre Wächter